

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

Freitag den 4. October 1867.

(320a)

## Kundmachung.

Am 19. October 1867 um 10 Uhr Vormittags wird bei der gefertigten Verpflegungs-Magazins-Verwaltung über höheren Auftrag die nachspecifizierte Quantität leerer Säcke im Wege der öffentlichen Versteigerung zum Verkaufe gelangen, und zwar:

- |                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 9340 Stück Säcke zum POCOgebrauch, | } Leinwand, |
| 2630 „ unmaßhaltige Säcke,         |             |
| 1130 „ aus feiner gebleichter      |             |
| 650 „ „ grober                     |             |
| 230 „ „ feiner ungebleichter       |             |
| 340 „ „ Strohsack                  |             |
| 400 „ „ Emballage                  |             |
| 170 „ Bauernsäcke,                 |             |

unter nachstehenden Bedingungen:

- Werden sowohl mündliche Angebote, wie auch schriftliche Offerte angenommen, welche letztere versiegelt, mit einem 50 kr. Stempel versehen, am obigen Tage längstens bis 10 Uhr Vormittags einzulangen haben.
- Die Angebote können auf das ganze aus- gebotene Quantum und auch auf kleinere Partien gemacht werden.

c) In den Offerten muß die Zahl und Gat- tung der gewünschten Säcke genau angegeben und der Kaufpreis sowohl in Ziffern als Buchstaben ausgedrückt sein; ebenso ist der Name und Wohnort des Offerenten genau anzusetzen.

d) Von jedem Offerenten, respective münd- lichen Licitanten ist das vorgeschriebene Vadium mit 10 Percent vom offerirten Sachwerthe beizubringen.

e) Der Erstehende verpflichtet sich, die Entschlei- dung des h. General-Commando's in Graz abzu- warten, welche beschleunigt eingeholt werden wird.

f) Nach erfolgter Genehmigung des Ersteh- ungspreises ist jeder Erstehende verpflichtet, das er- standene Sack-Quantum gegen vorgängigen Erlag des Kaufbetrages binnen längstens drei Tagen auf eigene Kosten aus dem Magazins-Local zu schaffen.

g) Das zu veräußernde Materiale kann täg- lich im hiesigen Magazin angesehen werden.

h) Den Stempel nach Scala II. zum Geld- erlagscheine hat der Käufer zu bestreiten.

i) Später als um 10 Uhr einlangende oder nicht mit dem Vadium versehene Offerte, sie mögen auch noch so günstig sein, werden zurückgewiesen werden.

Laibach, am 1. October 1867.

K. k. Hauptverpflegungs-Magazins-Verwaltung.

(317-3)

## Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin v. Sal- van'schen Armenstiftungs-Interessen für den zweiten Semester des Solarjahres 1867.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1867 sind die Elisabeth Freiin von Salvan'schen Armen- stiftungs-Interessen von 850 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitte- ten Hausarmen vom Adel, wie allen- falls zum Theile unter blos nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stili- firten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats- Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, bei- liegen. Auch ist die Beibringung neuer Ar- muths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 28. September 1867.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

(2156-1)

Nr. 17992.

## Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 10. September 1867, Z. 4822, wider Michael Wächter von Dobruine die Curatel wegen Verschwen- dung verhängt.

Demzufolge wird Josef Deschmann von Dobruine als Curator desselben be- stellt.

Laibach, am 14. September 1867.

(2154-1)

Nr. 4739.

## Dritte errec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten August 1867, Z. 4193, wird hiemit be- kannt gemacht, daß bei fruchtlosem Ver- streichen der zweiten Feilbietung der dem Franz Susa von Wippach gehörigen Rea- lität zu der dritten auf den

29. October 1867

angeordneten Real-Feilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. September 1867.

(2087-1)

Nr. 4111.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern- nembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kallmann von Gurkfeld gegen Franz War- dian von Tschernembl wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Mai 1866, Z. 6767, schuldiger 300 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grund- buche Stadtgült Tschernembl sub Curt.- Nr. 63, 460, 461, 462, 463, 465, 466 und 550 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobe- nen Schätzungswerte von 1262 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1867,

6. Jänner und

7. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juli 1867.

(2046-1)

Nr. 3265.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Felz'schen Pupillen, dann Gregor, Mathias und Zerni Felz, endlich Stefan Veselak und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Felz'schen Pupillen, dann Gregor, Ma- thias und Zerni Felz, endlich Stefan Veselak und deren unbekannt wo befind- lichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Rozman von Zapuze Nr. 49, nun 50, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den im Grundbuche Herrschaft Wip- pach sub Tomo V, Post.-Z. 283, Urb.- Nr. 489/490, R.-Z. 5, pag. 140 eingetra- genen Realitäten intabulirten Forderungen

a. für die Josef Felz'schen Pupillen aus dem Schuldscheine vom 30. Juni 1798, per 825 fl.;

b. für Gregor, Mathias und Zerni Felz aus dem Vergleiche vom 7. April 1861, Z. 167, per 100 fl. 35 kr., und

c. für Stefan Veselak aus dem am 29. October 1803 intabulirten Schuld- schein per 100 fl. ö. W., sammt Neben- gebühren,

sub praes. 10. Juli 1867, Z. 3265, hier- amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes An- dreas Bosic von Langensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juli 1867.

## Manufactur-Waaren-Geschäft

# Matthäus Treun

empfehl

unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung sein reich- haltig assortirtes Lager von

## Tuch-, Leinen- und Manufactur-Waaren

und bittet um geneigten zahlreichen Zuspruch.

(2163-1)

Laibach

(1544-3)

Nr. 2037.

## Erinnerung

an den Mathias Dermoscho von Oberlaibach und seine allfälligen Rechts- nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober- laibach wird dem unbekannt wo befind- lichen Mathias Dermoscho von Oberlai- bach und seinen allfälligen hiergerichts ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jacob Koschir von Oberlai- bach wider dieselben die Klage auf Er- sichtigung des Eigenthumsrechtes auf die Rea- lität sub Rectf.-Nr. 336, Urb.-Nr. 117 ad Voitsch, Cons.-Nr. 159 in Oberlaibach, sub praes. 18. Juni 1867, Z. 2037, hier- amts eingebracht, worüber zur ordent- lichen mündlichen Verhandlung die Tag- satzung auf den

29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf- enthaltes Herr Raimund Pelland von Ober- laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Juni 1867.

(2070-3)

Nr. 7123.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina nom. Supan von Laibach die exe- cutive öffentliche Versteigerung der dem Johann Derganz von Töplitz gehörigen, gerichtlich auf 958 fl. und 450 fl. geschät- zten Realitäten sub Rect.-Nr. 63/2 ad Grund- buch Pfarrgilt Töplitz und Bg.-Nr. 79 und 224 ad Grundbuch Breitenau sammt Fahr- nissen, im Werthe von 54 fl. 50 kr., be- williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag- satzungen, und zwar die erste auf den

19. October,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

14. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandstücke mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfand- realitäten bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über den Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswerth, am 2. September 1867.

Soeben erschien und ist bei **Ign. von Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach zu haben:

**Praktische Waarenkunde**  
in Wort und Bild

enthaltend Abbildungen nebst genauer Beschreibung und Charakteristik aller wichtigen kaufmännischen Handelsartikel

für Kaufleute und Fabricanten  
von **Dr. A. Vachman.**

Mit 73 Tafeln colorirten Abbildungen. Zweite Auflage schm. 4. Gleg. broch. 1. Lieferung 4 10 Rgr.

**Eine Frau**

in den vierziger Jahren sieht sich durch eingetretene höchst traurige Verhältnisse gedrängt, durch Annahme eines ihren Kräften angemessenen Dienstpostens ihr ferneres anständiges Fortkommen zu sichern und erbietet sich als Haushälterin hier in der Stadt oder irgendwo am Lande; als Bonne zu Kindern, und da sie im Schreib- und Rechenfach gekübt, auch als Kadmerin.

Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (2151-2)

**Eine Wertheim'sche Casse,**

feuerfest, im Gewichte von 8 Centnern, ist sogleich zu verkaufen. (2144-3)  
Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

(2100-2)

Nr. 5865.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Mathias Svetic in Möttnitz wider Peter Konšel in Zajajovnik den verstorbenen Tabulargläubigern Agnes und Georg Konšel, sowie ihren allfälligen Erben der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvogel zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichlichen Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten August 1867.

**Echt Schmidt'sche**

**Waldwollfabrikate und Präparate.**

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätzig und allein echt zu haben auf Lager bei

**Albert Trinker**  
in Laibach.

[404-33]



**Vorläufige Anzeige.**

Landschaftl. Redouten-Saal in Laibach.

**Morgen Samstag**

eröffnet **Professor St. Roman** (Neffe Bosco's) einen Cychus höchst interessanter **Vorstellungen auf dem Gebiete amüsanter Physik, Magie und Optik,** nebst großartigen Studien à la **Garrig und Alexander.**



Näheres die Affiche.

(2153-2)

(2053-3)

Nr. 4515.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Juni 1867, Z. 2816, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Franz Puc von Rouk Nr. 13, nun in Dreife, gegen Mathias Novan von Bessa Nr. 5. die auf den 18. September l. J. angeordnete erste Realfeilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen, und zu der auf den

16. October 1867,

angeordneten zweiten und der auf den 20. November 1867

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1867.

(2076-3)

Nr. 5122.

**Sistirung zweiter und dritter Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executions-sache der Emma Snideršic, Erbin nach Anton Snideršic, Cessionär des Wilhelm Ruß, gegen Antonia Hafner, Erbin nach Franz Hafner von Dobropolje, mit dem Bescheide vom 24sten März 1861, Z. 1718, auf den 10. August und 11. September 1867 angeordnet gewesen, jedoch sistirten zweiten und dritten Realfeilbietung, die neuerlichen Tag-satzungen auf den

25. October und

26. November 1867,

hiergerichts angeordnet worden sind.

Feistritz, am 12. August 1867.

(2104-3)

Nr. 1827.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Thomas, Jakob, Katharina, Maria und Magdalena Urankar, dann Maria Urankar, gebornen Cerar, und Georg Urankar und deren allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe Thomas Podbevšek von Snoile wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus dem seit dem 25. Jänner 1820 auf der im Grundbuche der Domcapitelgült Laibach sub Urb.-Nr. 105, Kctf.-Nr. 81 vorkommenden Subrealität intabulirten Ehevertrage vom 11. September 1819, und aus dem seit dem 24. Juli 1830 auf eben dieser Realität intabulirten Ehevertrages vom 5. April 1823, sub praes. 1. Juni 1867, Z. 1827, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und für die Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Dobovšek von Čeplje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Geflagten zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Juni 1867.

(2034-3)

Nr. 1906.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 26sten Juli 1867, Z. 1576, in der Executions-sache des Herrn Johann Lappaine, k. k. Bezirksvorsteher in Rassenfuß, nom. seiner minderjährigen Kinder, durch Herrn Dr. Skedi, gegen Barthelma Malby, Realitätsbesitzer in Neumarkt, plo. 178 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 17. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 18. October 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. September 1867.

(1503-3)

Nr. 618.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekanntem Besigansprechern der Realität Berg-Nr. 115/4 ad Thurnamhart hiermit erinnert:

Es habe Josef Pešič von Stojanskivertch wider dieselben die Klage und rück-sichtlich das Klagsreassumirungs-gesuch auf Eigenthumsanerkennung sub praes. 1. März 1867, Z. 618, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. October 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jacob Gramec von Binverch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juni 1867.

(2049-3)

Nr. 3479.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Terkman von Podkraj gegen Anton Kobau von Podkraj Nr. 38 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Juli 1865, Z. 5061, schuldiger 52 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust.-Tom. III, G.-B.-Nr. 240 vorkommenden, in der Steuergemeinde Podkraj gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. October,

19. November und

18. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juli 1867.

(1976-3)

Nr. 1802.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die dem Real-executions-gesuche des Jakob Rosmann, als Cessionär der Frau Amalia Globotnik, beide von Neumarkt, wider Johann Toporiša von daselbst für den Tabulargläubiger Johann Marén von Laibach ange-schlossene Rubrik, de praes. 2. Juli 1867, Z. 1340, wegen unbekanntem Aufenthaltes des Letztern dem für denselben gerichtlich aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Schelesnik in Neumarkt zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. September 1867.

(1576-3)

Nr. 2200.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten März 1867, Z. 763, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 9. Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Mubic von Schaufel Haus-Nr. 22 gehörigen Subrealität sub Kctf.-Nr. 59 ad Grundbuch der Pfarr-gilt Obergurt über Ansuchen auf den 29. October 1867, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra-gen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juni 1867.

(2028-3)

Nr. 4255.

**Relicitations-Edict.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor gegen Maria Jaklič von Bresowareber wegen von der Ersteherin Maria Jaklič nicht zugehaltener Licita-tionsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Curr.-Nr. 229 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 564 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

28. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichts-kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obige Realität nur bei dieser einzigen Tagsatzung um jeden Anbot auf Gefahr und Kosten des saumseligen Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttnitz, am 15ten August 1867.

(2078-3)

Nr. 5256.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladisch von Vitine gegen Franz Frank von Vitine wegen schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Brem sub Urb.-Nr. 41 und 56 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. October,

15. November und

17. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1867.

(2103-3)

Nr. 1742.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kronabethvogel, Curators der cumulativen Waisencassa in Egg, gegen Pangraz Urankar von Verh bei Kragen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1865, Z. 2111, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Seminarsgült zu Lustthal sub Kctf.-Nr. 5 b vorkommenden, zu Verh liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 549 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. October,

16. November und

16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten Mai 1867.